



Grundschule Diepenau

Schulstraße 12, 31603 Diepenau OT Lavelshoh,
Tel.: 05775-456, Fax: 05775-9581,
e-mail: info@gs-diepenau.de



Fortbildungskonzept

1. Zielsetzung

Die Fortbildungsplanung an unserer Schule wird systematisiert und soll im Zuge der Schulprogrammarbeit und Qualitätsentwicklung der Schule erfolgen.

Erste Planungsschritte wurden formuliert. Die darin aufgezeigten Leitlinien und Vereinbarungen stellen die Grundlage der aktuellen Fortbildungsplanung unserer Schule dar.

2. Planungsschritte

Unsere Fortbildungsplanung ist ein Prozess und wird in Schritten dargestellt:

- Ist-Analyse
- Festlegung der Entwicklungsziele a) für Fachbereiche
b) für Schulentwicklung
- Vereinbarungen zur Fortbildungsplanung (auf Dienstbesprechungen)
- Planung von Fortbildungsangeboten (Schwerpunkte setzen)
- Teilnahme an Fortbildungen /Durchführung von Fortbildungen
- Transfer und Anwendung; Multiplikatorenfunktion
- Evaluation der Fortbildung, Dokumentation

3. Fortbildungsbedarf

Für eine langfristig angelegte Fortbildungsplanung ist es erforderlich, den Fortbildungsbedarf konkret zu ermitteln. Entsprechende Abfragen sollen in Personalentwicklungsgesprächen und auf Dienstbesprechungen durchgeführt werden.

4. Vereinbarungen zu Leitlinien und Grundsätzen

- Fortbildungsprioritäten müssen im Einklang mit den aktuellen Entwicklungszielen der Schule stehen.

- Fortbildungswünsche sollen sich auf das Schulprogramm, auf die Konzepte einer Fachkonferenz bzw. der Fachbereiche beziehen. Persönliche Fortbildungswünsche der Kollegen sollen ebenso Berücksichtigung finden.
- Für alle halb- oder einjährigen Fortbildungsveranstaltungen wird eine Liste mit interessierten Teilnehmerinnen erstellt, die Einigung über den Vorrang erfolgt nach objektiven Kriterien (Dringlichkeit, Wartezeit, fachbezogene oder anlassbezogene Gründe etc.).
- Die Ausgaben für Fortbildungen werden in Zusammenarbeit mit dem Schulvorstand festgelegt.
- Vorplanungen für das Fortbildungsjahr können nur für die langfristig bekannten Angebote erfolgen.
- Neben Angeboten der Regionalen Fortbildung sollen auch Angebote freier Bildungsträger genutzt werden (VHS,...).
- Um die gemeinsame Arbeit innerhalb des Kollegiums zu stärken, nutzen wir die Möglichkeit, Referenten/Referentinnen in die Schule einzuladen und die Teilnahme des gesamten Kollegiums zu ermöglichen. Einmal pro Schuljahr findet eine anderthalbtägige Veranstaltung zu einem für die Schulentwicklung wichtigen Thema statt.

5. Aktuelle Fortbildungsschwerpunkte (Gesamtkollegium oder Teilkollegium in den Jahren 2015-2017)

Beispiele:

- Personalratsarbeit
- Religion (im Rahmen der Religionspädagogischen Arbeitsgemeinschaft im Kirchenkreis findet diese vierteljährlich statt)
- Inklusion
- Erste Hilfe Kurs
- Umgang mit Flüchtlingen
- Sicherheit

6. Perspektiven

Angesichts des festgesetzten finanziellen Budgets für Fortbildungsveranstaltungen können auch neue Organisationsformen und Bedingungen erprobt werden.

Vorstellbar sind interne Fortbildungen. Dabei bietet eine Kollegin oder ein Kollege mit einem besonderen Interessenschwerpunkt eine schulinterne Fortbildung für interessierte Kolleginnen und Kollegen an. In der Vergangenheit hat bereits eine ähnliche Veranstaltung an unserer Schule stattgefunden (Arbeit am PC).

Das Fortbildungskonzept wird kontinuierlich fortgeschrieben.

erarbeitet im Jahr 2009

überarbeitet im Jahr 2011

aktualisiert im Jahr 2013

aktualisiert im Jahr 2015

Diepenau, den 12. Oktober 2015